

## Fachliches Curriculum – Arbeitsvorlage

### Quartal 1 und Quartal 2

HF	Konkretionen	Fachliche Konkretisierungen, Hintergründe	Bezüge (inhaltliche, gesellschaftlich, ausbildungsbez.)
U	U Lehr- und Lernausgangslagen wahrnehmen, Potenziale erkennen, diagnostisch erfassen und bei der Gestaltung von Lehr- und Lernprozessen berücksichtigen	<i>Diagnose von Lernvoraussetzungen und Lernprozesse</i> <ul style="list-style-type: none"> <li>Lernausgangslage erfassen/Diagnoseaufgaben konstruieren</li> <li>Entwicklung, Erprobung und Reflexion diagnostischer Verfahren im Religionsunterricht</li> <li>Konsequenzen aus der Lernausgangsanalyse für die Unterrichtsplanung ziehen</li> <li>Unterrichtsvorhaben lerngruppenorientiert planen</li> </ul>	Diagnostik Pädagogischer Leistungsbegriff Individuelle Förderung
	U (Digitale) Medien und Materialien adressatengerecht und zielorientiert auswählen, modifizieren, erstellen und lernförderlich einsetzen <b>Perspektive Digitalisierung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Digitale Tools im RU funktional einsetzen</li> <li>Unterrichtseinstiege: Lernanlässe und Anforderungssituationen gestalten und digitale Medien nutzen</li> </ul>	Digitalisierung Lehrern und Lernen in der digitalisierten Welt
	U Unterrichtsziele kompetenzorientiert zielgleich/zieldifferent begründet festlegen und daraus didaktische Entscheidungen ableiten	<i>Planung von Religionsunterricht</i> <ul style="list-style-type: none"> <li>Zentrale Aspekte der Steuerung theologischer Lernprozesse: Elementarisierung, Thema, Schwerpunktziel/Kernanliegen, Kompetenzorientierung</li> </ul>	Fachdidaktik
	U Lernprozesse fach- und sachgerecht, motivierend, herausfordernd, sprachbildend und kognitiv aktivierend gestalten	<i>Planung von Religionsunterricht</i> <ul style="list-style-type: none"> <li>Qualitätskriterien von Religionsunterricht</li> <li>Aufbau und Funktion der Kernlehrpläne RU, schulinterne Curricula in RU, inhaltliche Vorgaben des Zentralabiturs</li> <li>Problemorientierung und Phasierungsmöglichkeiten</li> <li>Schriftliche Fixierung einzelner Planungselemente</li> <li>Planung eines längeren Unterrichtsvorhabens in RU</li> </ul>	Richtlinien und Lehrpläne, schulinterne Lehrpläne  Fachdidaktik
	U Lernprozesse teamorientiert, kooperativ und kollaborativ unter Nutzung erweiterter pädagogischer Ansätze und technologischer Möglichkeiten gestalten, personalisiertes und selbstbestimmtes Lernen unterstützen	<i>Zentrale Aspekte der Unterrichtsdurchführung und -reflexion</i> <ul style="list-style-type: none"> <li>Materiale Steuerungsprozesse im RU, z. B. verschiedene Lehrwerke/Unterrichtsmaterialien für den RU</li> <li>Personale Steuerungsprozesse im RU, z. B. Gesprächsführung</li> <li>Kooperative und kollaborative Lernprozesse im RU</li> </ul>	Partizipation Lernen und Bewegung
E	E Die Erziehungsaufgabe und Vorbildfunktion annehmen, erfüllen und reflektieren		
B	B Beratungsprozesse fallbezogen im Team vorbereiten und gestalten		
S	S Berufliche Haltungen, Erfahrungen und Kompetenzentwicklungen insbesondere in kollegialen und multiprofessionellen Zusammenhängen reflektieren und Konsequenzen ziehen <b>Perspektive Reflexivität</b>	<i>Religionslehrer/in werden</i> Berufsbiographische Reflexion und Lehrerleitbild: Vorerfahrungen, Vorstellungen, Visionen zum Beruf als Religionslehrer/in (eigene Werte und Normen), Position von RL zwischen Kirche und Staat, RU als res mixta	Selbstreflexivität

<b>K</b>			
<b>U</b>	U Unterricht lernwirksam und förderlich für die individuelle Kompetenzentwicklung der Schülerinnen und Schüler in Präsenz und Distanz durchführen	<i>Distanzlernen im RU</i>	Digitalisierung
	U Unterrichtsplanung und -durchführung kriteriengeleitet reflektieren, auswerten und daraus Konsequenzen für die Weiterarbeit ziehen <b>Perspektive Reflexivität</b>	<i>Möglichkeiten kollegialer Hospitation im RU</i> (Einführung und Reflexion), auch in digitaler Form	Arbeit in multiprofessionellen Teams und Bildungsnetzwerken Selbstwirksamkeit
<b>E</b>	E Unterricht durchgängig als erziehenden Unterricht anlegen		
	E Störungen und Konflikte in ihren systemischen Kontexten wahrnehmen, reflektieren, situationsgerecht intervenieren und präventive Maßnahmen ableiten		
<b>L</b>	L Lernfortschritte und Leistungen herausfordern und dokumentieren	<i>Leistungsmessung und -bewertung im Religionsunterricht: Aufgabenkultur und Klausuren</i> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Inhaltliche, formale und rechtliche Vorgaben zum Bereich der Klausuren und der schriftlichen Abiturprüfung</li> <li>• Konzeption, Korrektur und Bewertung von Religionsklausuren</li> <li>• Konzeption und Bewertungskonzepte schriftlicher Übungen/Format Gestaltungsaufgabe</li> </ul>	Vorgaben des Grundgesetzes, der Landesverfassung und des Schulgesetzes Richtlinien und Lehrpläne Sprachsensibler Fachunterricht
	L Leistungen systematisch und kriterienorientiert auch mit technologiebasierten Aufgabenformaten erfassen und gemeinsam mit Schülerinnen und Schülern reflektieren	<i>Allgemeine Grundlagen der Leistungsbewertung: Sonstige Mitarbeit</i> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Strategien der kriteriengeleiteten Beobachtung, Einschätzung, Dokumentation und Kommunikation von SuS-Leistungen im Bereich der mündlichen Mitarbeit</li> <li>• Beobachten, erfassen und beurteilen von Leistungen in RU</li> </ul>	Vorgaben des Grundgesetzes, der Landesverfassung und des Schulgesetzes Dienstpflichten Individuelle Förderung Schul- und Lernberatung
	L Leistungsanforderungen und Beurteilungsmaßstäbe reflektieren und transparent machen <b>Perspektive Reflexivität</b>	Rechtliche Grundlagen und Vorgaben zur Leistungsbewertung in RU Grundsätze der Leistungsbewertung im RU gem. KLP SI/GOST	
	B Beratungsanlässe wahrnehmen und schulische Beratungskonzepte für die Planung von Beratungen nutzen		
	B Schülerinnen und Schülern prozessbegleitendes Feedback über ihre Stärken und Schwächen geben mit dem Ziel der Lernberatung und der individuellen Förderung auch mit Hilfe digitaler Feedbacktools	<i>Beratungsgespräche im Kontext von Lernentwicklung und Leistungsrückmeldung im RU, auch unter Nutzung digitaler Möglichkeiten</i>	Begabungsförderung, Diagnostik Lern- und Entwicklungsstörung Schul- und Lernberatung
	S Feedback und kollegiale Beratung als Hilfe zur Unterrichtsentwicklung und Arbeitsentlastung praktizieren	s.o. <i>Möglichkeiten kollegialer Hospitation im RU</i> (Einführung und Reflexion), auch in digitaler Form	

## Überfachliches Curriculum – Arbeitsversion

### Quartal 3

HF	Konkretionen		
	U Lehr- und Lernausgangslagen wahrnehmen, Potenziale erkennen, diagnostisch erfassen und bei der Gestaltung von Lehr- und Lernprozessen berücksichtigen	<i>Selbstständiges und kooperatives Arbeiten mit Texten und RU sprachsensibel gestalten</i> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Auswahl und Aufbereitung von theologischen Texten für den Unterricht im RU</li> <li>• Methodenrepertoire zur Erschließung theologischer Texte und weitere Instrumente der Binnendifferenzierung</li> <li>• Möglichkeiten der Visualisierung der Gedankenführung von theologischen Texten</li> <li>• Anwendung von Methoden kooperativen Lernens</li> <li>• Digitale Unterstützungsmöglichkeiten von kollaborativem Arbeiten</li> </ul>	Individuelle Förderung Bildungssprachliche Kompetenzen Sprachsensibler Fachunterricht Lehren und Lernen in der digitalisierten Welt Partizipation
	U (Digitale) Medien und Materialien adressatengerecht und zielorientiert auswählen, modifizieren, erstellen und lernförderlich einsetzen <b>Perspektive Digitalisierung</b>	<i>Biblisches Lernen</i> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Blended Learning Modul</li> <li>• Konzepte der Bibeldidaktik</li> <li>• Methoden biblischen Lernens</li> </ul> <i>Ästhetisches Lernen - Bilder im RU</i> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kunst als Sprache der Religion</li> <li>• Bilddidaktik: Digitale und analoge Verfahren</li> </ul>	Fachwissenschaft und Fachdidaktik Kulturelle Bildung Politische Bildung Bildungssprachliche Kompetenzen Sprachsensibler Fachunterricht Lehren und Lernen in der digitalisierten Welt
➔	U Unterschiedliche Formen der Lernitierung und Lernsteuerung zur individuellen Förderung nutzen	<i>Sprachsensibler Religionsunterricht</i> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Individualisierende Lernaufgaben auf verschiedenen Lernniveaus</li> <li>• Individuelle Lernbegleitung</li> <li>• Unterschied Lern- und Leistungsaufgaben</li> <li>• Instrumente der Binnendifferenzierung</li> <li>• sprachsensibel Aufgaben formulieren</li> </ul>	Individuelle Förderung Partizipation Sprachsensibler Fachunterricht
	U Lernprozesse teamorientiert, kooperativ und kollaborativ unter Nutzung erweiterter pädagogischer Ansätze und technologischer Möglichkeiten gestalten, personalisiertes und selbstbestimmtes Lernen unterstützen	s.o. <i>Selbstständiges und kooperatives Arbeiten mit Texten</i>	
	U Unterrichtsplanung und -durchführung kriteriengeleitet reflektieren, auswerten und daraus Konsequenzen für die Weiterarbeit ziehen <b>Perspektive Reflexivität</b>	s.o. <i>Biblisches Lernen und Ästhetisches Lernen</i>	
	U Lernprozesse fach- und sachgerecht, motivierend, herausfordernd, sprachbildend und kognitiv aktivierend gestalten	s.o. <i>Planung von Religionsunterricht (Q1) und Sprachsensibler Religionsunterricht: bedarfsorientierte Vertiefung</i>	

E	E Unterrichten und Erziehen an reflektierten Werten, Normen und Erziehungs- bzw. schulischen Bildungszielen ausrichten und dabei eine Haltung der Wertschätzung und Anerkennung von Diversität unterstützen		
L	L Strukturierte Beobachtungen und diagnostische Verfahren zur fortlaufenden Kompetenzentwicklung nutzen – auch unter Einbezug digitaler Werkzeuge <b>Perspektive Digitalisierung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Diagnostische Verfahren für längere Prozesse anwenden</li> <li>• Beratungsgespräche im Kontext von Lernentwicklung und Leistungsrückmeldung</li> <li>• Feedbackkultur</li> </ul>	Diagnostik Individuelle Förderung Schulische Leistungskonzepte Pädagogischer Leistungsbegriff Evaluation
	L Medienkompetenz der Schülerinnen und Schüler als relevant für lebenslanges Lernen erkennen, erfassen, weiterentwickeln und bei der Gestaltung von Lehr- und Lernsituationen berücksichtigen <b>Perspektive Digitalisierung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Planung von Anforderungssituationen aus</li> <li>• Kulturhermeneutische Zugänge im RU (z. B. Musikvideos, Computerspiele, Filme, Popkultur)</li> </ul>	Fachdidaktik Kulturelle Bildung Politische Bildung Partizipation Selbstwirksamkeit Digitalisierung
	L Individuelle Rückmeldungen zu Lernfortschritten und Leistungen der Schülerinnen und Schüler so gestalten, dass sie eine Hilfe für weiteres Lernen darstellen <b>Perspektive Reflexivität</b>	s.o. Feedbackkultur	Schul- und Lernberatung Feedbackprozesse
B	B Schülerinnen und Schülern prozessbegleitendes Feedback über ihre Stärken und Schwächen geben mit dem Ziel der Lernberatung und der individuellen Förderung auch mit Hilfe digitaler Feedbacktools <b>Perspektive Digitalisierung</b>	s.o. Feedbackkultur	
	B Eigene Erfahrungen mit ressourcenorientierter Beratung in der Personenorientierten Beratung mit Coaching-Elementen nutzen und reflektieren und in schulischen Beratungssituationen wirksam werden lassen <b>Perspektive Reflexivität</b>		
	B Schülerinnen und Schüler sowie Erziehungsberechtigte anlass- und situationsgerecht auch unter Berücksichtigung kulturell begründeter Wertvorstellungen lösungsorientiert beraten		
S	S In schulischen Gremien sowie an der Planung und Umsetzung schulischer Entwicklungen und Vorhaben - auch mit Externen - in kollegialer Zusammenarbeit aktiv mitwirken		

## Überfachliches Curriculum – Arbeitsversion

### Quartal 4

HF	Konkretionen		
D	U Lernprozesse fach- und sachgerecht, motivierend, herausfordernd, sprachbildend und kognitiv aktivierend gestalten	<i>Gesprächsführung im Religionsunterricht – mit SuS theologisieren</i> <ul style="list-style-type: none"> <li>• phasengerechte Gesprächsführung</li> <li>• sinnstiftendes Kommunizieren</li> <li>• Bedeutung jugendtheologischer Ansätze für den Religionsunterricht</li> </ul>	Fachdidaktik Jugend- und Bildungsforschung Sprachsensibler Fachunterricht
	U Unterricht lernwirksam und förderlich für die individuelle Kompetenzentwicklung der Schülerinnen und Schüler in Präsenz und Distanz durchführen	<i>Von der Diagnose der Lernausgangslage zur Metakognition: Evaluations- und Metakognitionsmethoden und -instrumente</i>	Evaluation Selbstwirksamkeit Partizipation
E	E Unterrichten und Erziehen an reflektierten Werten, Normen und Erziehungs- bzw. schulischen Bildungszielen ausrichten und dabei eine Haltung der Wertschätzung und Anerkennung von Diversität unterstützen	<i>Ethisches Lernen im Religionsunterricht – durch Inhalte und Methoden zur Wertorientierung beitragen und so den Erziehungsauftrag im RU wahrnehmen</i> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Wertbindungen von SuS ermitteln und für den Lernprozess fruchtbar machen</li> <li>• Unterrichtsvorhaben zum ethischen Lernen entwerfen und auswerten</li> <li>• Modelle ethischen Lernens exemplarisch erproben</li> </ul>	Fachdidaktik Demokratieerziehung Kulturelle Bildung Politische Bildung Bildung für nachhaltige Entwicklung
	E Schülerinnen und Schüler zur kritischen Reflexion von Medienangeboten und der eigenen Mediennutzung befähigen <b>Perspektive Digitalisierung</b>	<i>Ethisches Lernen – medienethische Aspekte</i> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Ethik im Hinblick auf technologische Entwicklung (z. B. KI, Biotechnologie)</li> <li>• Mediengeleitete Identität (z.B. Cybermobbing, Kriminalität, Sucht)</li> </ul>	Fachdidaktik Medienerziehung Präventionsmaßnahmen zu verschiedenen Themen (Kriminalität, Gewalt, Sucht) Lehren und Lernen in der digitalisierten Welt
	E Medienrechtliche und medienethische Konzepte im Schul- und Unterrichtsalltag sowie bei der eigenen professionellen Mediennutzung reflektieren und ihre Bedeutung kennen und berücksichtigen <b>Perspektive Digitalisierung</b>		
	L Kompetenzen in der deutschen Sprache migrations- und kultursensibel in Lern- und Leistungssituationen berücksichtigen	<i>s.o. sprachsensibler RU</i> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Heterogenität der Schülerschaft für die Gestaltung des RU nutzen</li> <li>• Gender-Mainstream und Diversität im RU – mehr als geschlechtergerechte Sprache</li> </ul>	Geschlechtersensible Bildung Teilhabe und Integration Partizipation

B	B Beratungsprozesse fallbezogen im Team vorbereiten und gestalten		
---	---	--	--

Fachseminar	Kernseminar	FS+KS	Schule
-------------	-------------	-------	--------

Seminar für das Lehramt an Gymnasien und Gesamtschulen  
am Zentrum für schulpraktische Lehrerbildung Köln

## Überfachliches Curriculum – Arbeitsversion Quartal 5

HF	Konkretionen		
U	U Lernprozesse fach- und sachgerecht, motivierend, herausfordernd, sprachbildend und kognitiv aktivierend gestalten	<i>Spirituelle Dimensionen des RU entdecken - Meditative Elemente im RU</i>	Soziales Lernen Kulturelles Lernen
E	E Unterricht durchgängig als erziehenden Unterricht anlegen	<i>Interreligiöses Lernen</i> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Prinzipien interreligiösen Lernens</li> <li>• Möglichkeiten interreligiösen Dialogs</li> <li>• Begegnungen ermöglichen und reflektieren</li> <li>• Trialogisches Lernen</li> </ul>	Interkulturelles und soziales Lernen Antisemitismus Geschlechter- und Migrationssensibilität Teilhabe und Integration
	E Außerunterrichtliche Situationen erzieherisch wirksam werden lassen	<i>Außerschulische Lernorte im Religionsunterricht</i> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kirchenraumpädagogik - Nutzen von Online-Angeboten</li> <li>• Planung und Durchführung einer Exkursion zu verschiedenen religiösen Lernorten und Experten im Klassenraum (auch virtuell)</li> <li>• Außerschulische Lernorte für das interreligiöse Lernen nutzen</li> </ul> <i>Notfallseelsorge – wenn der Ernstfall eintritt</i> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Mit Tod und Trauer in der Schule umgehen</li> <li>• Einen „Koffer packen“ für den Ernstfall</li> </ul> <i>Gottesdienste planen und durchführen – das Schulleben mitgestalten</i> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Beispielhaft einen anlassbezogenen Gottesdienst (z.B. Weihnachts-, Abitur-, Eingangsgottesdienst) planen</li> </ul>	Politische Bildung Kulturelle Bildung Teilhabe und Integration Lernen und Bewegung Lehren und Lernen in der digitalisierten Welt
L	L Kompetenzen in der deutschen Sprache migrations- und kultursensibel in Lern- und Leistungssituationen berücksichtigen	<i>s.o. Sprachsensibler Religionsunterricht</i> Lernarrangements kultur- und migrationssensibel im RU reflektieren	

L	L Lernfortschritte und Leistung herausfordern und dokumentieren	<i>Die mündliche Abiturprüfung</i> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Vor- und Nachbereitung der mündlichen Abiturprüfung mit Schülerinnen und Schülern sowie Kolleginnen und Kollegen</li> <li>• Kooperation mit Kolleginnen und Kollegen (kath. und ev. Fachschaftszusammenarbeit)</li> </ul>	Prüfungsordnungen Arbeit in Bildungsnetzwerken und Teams
B	B An der Kooperation mit externen Einrichtungen sowie multiprofessionellen Teams anlassbezogen mitwirken (z.B. Berufsberatung, schulpyschologische Beratung u.a.)		
S	S Sich an internen und externen Evaluationen beteiligen und die Ergebnisse für die systematische Unterrichts- und Schulentwicklung nutzen		